

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

newsletter

JANUAR 2015



START

GESCHÄFTSSTELLE 1 2

FÖRDERUNGEN 1 2 3

KOOPERATIONEN 1 2

VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70
Fax 06131. 16 50 71
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

NEUES AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Umzug der Geschäftsstelle Stiftung feiert 35-jähriges Jubiläum

Anfang Oktober ist die Geschäftsstelle der Stiftung aus der Rheinallee in die **Diether-von-Isenburg-Straße** umgezogen. Die MitarbeiterInnen freuen sich über die positive Arbeitsumgebung. Ein weiterer Anlass zum Empfang in den neuen Räumen war das **35-jährige Jubiläum der Stiftung im Jahr 2014**. Beides konnte am 16. Dezember gebührend mit **Staatsministerin und Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz Ulrike Höfken** sowie vielen Partnern und Freunden der Stiftung gefeiert werden. Vielen Dank allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.



Langjähriges Vorstandsmitglied Frau Dr. Betz mit Verdienstkreuz des Landes ausgezeichnet

Ministerpräsidentin Malu Dreyer verlieh die Auszeichnung an zwölf Frauen und Männer. Frau Dr. Monika Betz war bis 2012 Leiterin der Abteilung „Umwelt und Genehmigungen“ der BASF in Ludwigshafen. Sie war Mitglied im „Fachbeirat Chemie“ und ist **seit über 10 Jahren Vorstandsmitglied der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz**. Anfang des Jahres wurde sie zur Schöffin am Landgericht Frankenthal ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

Jahreskalender 2015

Der Kalender für dieses Jahr ist im Stiftungsprojekt Bienen und Wildbienen entstanden und stellt Ihnen jeden Monat aufs Neue die faszinierende Welt der **Hautflügler** vor.

Zu fünf Wildbienenarten aus dem Kalender werden in 2015 Kampagnen im Artenfinder angeboten. **Halten Sie die Augen offen!**



Wir wünschen ein frohes und gesundes neues Jahr und freuen uns auf gemeinsame Aktivitäten in 2015!



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70
Fax 06131. 16 50 71
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

GESCHÄFTSSTELLE 2

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Langer Name tolle Aktion: Im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) unterstützt **Luisa Zabel** ein Jahr lang, noch bis zum Sommer 2015, die Stiftungsprojekte mit voller Tatkraft. Haben Sie Fragen zum **Tag der Artenvielfalt** und wünschen sich Materialien für Ihre Aktion, dann wenden Sie sich gerne an Frau Zabel.



Termine 2015

Landesgartenschau Landau: Von **April bis Oktober** 2015 werden in Landau auf der LGS auch Projekte gezeigt, die die Stiftung gefördert hat, hierunter der **SmartGarden** sowie der **Klimagarten des BUND** Landesverband RLP e.V. und der **Naturwunderpfad des Umweltbildungsnetzwerkes Südpfalz**.

Des Weiteren finden Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne **Bienen und Wildbienen** und dem **LIFE Projekt Luchs** auf der Landesgartenschau statt.

Förderanträge 2015: Der Vorstand der Stiftung beschließt 2015 **Anfang April, im Juli und im Dezember** über eingereichte Förderanträge. Haben Sie eine Projektidee für Naturschutz, Artenschutz oder Umweltbildung in Rheinland-Pfalz? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne! Projekte mit Fördersummen unter 5.000€ werden auch außerhalb der Vorstandssitzungen behandelt.

**FÖRDER-
ANTRÄGE**

Ausblick neue LIFE Projekte

Im Januar haben zwei neue LIFE Projekte der Stiftung gestartet, weitere Informationen folgen in Kürze in einem Sondernewsletter.



EU LIFE Luchs Wiederansiedlung von Luchsen im Biosphärenreservat Pfälzerwald.

Ansprechpartnerin: Sylvia Idelberger
Telefon 06306. 911156
Email sylvia.idelberger@snu.rlp.de

EU LIFE Hochwald Wiederherstellung und Erhalt von Hang- und Zwischenmooren im Hunsrück (Hochwald).

Ansprechpartner: Jan Hoffmann
Telefon 06131. 165079
Email jan.hoffmann@snu.rlp.de



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70
Fax 06131. 16 50 71
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

NEUE FÖRDERUNGEN

Am 16. Dezember 2014 tagte der Vorstand der Stiftung und beschloss unter anderem folgende Förderprojekte:

Umweltbildung zu Bienen und Imkerei Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV RLP

„Rheinland-Pfalz summt, auch im Wald“. So der Arbeitstitel dieses Projektes, für welches umfangreiche Umweltbildungsmaterialien in einem Kofferranhänger hergestellt, angeschafft und im Folgenden Kommunen, Schulen und weiteren Akteuren samt pädagogischer Begleitung zur Verfügung stehen sollen.



Die Ökologie der Bienen, Imkerei von früher und heute und die Möglichkeiten des Bienenschutzes sollen mit modernen Mitteln aufbereitet werden und samt seiner Informationsmaterialien, Aktions- und Spielmöglichkeiten rege Nutzung finden. Ansprechpartner ist die SDW in Obermoschel: sdw-rlp.de

Indikatoren der Biodiversität im Weinbau I.E.S.A.R - FH Bingen

Der Weinbau ist prägend für die Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz. Es werden rund 65.000 Hektar Rebfläche bestockt. Neben den Rebzeilen bilden vor allem Strukturelemente wie Trockenmauern, Felsformationen, Brachflächen, Hecken- und Strauchstrukturen wichtige Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, darunter auch viele geschützte Arten (u.a. Arten der FFH- und der Vogelschutzrichtlinie, Rote Liste-Arten).



Mit dem Vorhaben sollen gemeinsam mit Weinbaubetrieben, Fachberatern und anderen Hochschulen auf das Agrarökosystem des Weinbaus anwendbare Biodiversitätsindikatoren und -kriterien erarbeitet werden. Weitere Informationen finden Sie hier: iesar.fh-bingen.de

Ausstattung des Seminarbetriebs Haus Artenvielfalt Georg von Neumayer Stiftung der POLLICHIA

Seit Oktober 2014 ist das Haus der Artenvielfalt der Georg von Neumayer Stiftung im Bau.



Ab April 2015 sollen im Haus der Artenvielfalt Seminarräume zur Verfügung stehen, die von der ArtenFinder-Akademie, der Georg von Neumayer Stiftung und deren Kooperationspartnern genutzt werden. In der ArtenFinder-Akademie werden vorrangig Bildungsangebote rund um die heimische Tier-, Pflanzen- und Pilzwelt angeboten. Das Netz der Artenfinderinnen und Artenfinder soll weiter ausgebaut und verdichtet werden.

Mit der Förderung sollen die Räume funktional ausgestattet werden, u.a. mit Binokular-Arbeitsplätzen für 15 Personen. Weitere Informationen finden Sie hier: pollichia.de

Aufzucht- und Auswilderungsvoliere für Rotmilane Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e.V.

Der Verein Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e.V. engagiert sich seit 1991 in der Pflege und Auswilderung von wildlebenden Vögeln.

Zur Vorbereitung der gepflegten Milane auf ihre Auswilderung soll eine Flugvoliere angeschafft und montiert werden. Weitere Informationen finden Sie hier: wildvogel-pflegestation-kirchwald.org

START
GESCHÄFTSSTELLE 1 2
FÖRDERUNGEN 1 2 3
KOOPERATIONEN 1 2
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70
Fax 06131. 16 50 71
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

FÖRDERUNGEN 2

Gemeinschaftsgarten am Bockensatz in Landau Bürgerstiftung Pfalz

An der Gemarkung Wollmesheim, an der südwestlichen Bebauungsgrenze von Landau in der Pfalz, liegt das 5.603 m² große Ackergelände, das der Bürgerstiftung Pfalz zur Verfügung gestellt wird und zukünftig als Gemeinschaftsgarten genutzt werden soll. Es soll das Gärtnern ermöglicht und verschiedene Biotope angelegt werden: ein Steingarten, Extensivwiese unter Obstbäumen, Magerrasen, Feldgehölze, Obststräucher, ein Wurzelbiotop, Wäldchen, Obstbäume, Trinkwasseranschluss inkl. Zapfstelle sowie Elemente eines Grünen Klassenzimmers.



Über die Bürgerstiftung Pfalz können Sie hier mehr erfahren: buergerstiftung-pfalz.de/

Handlungsleitfaden zur Reaktivierung brach gefallener Streuobstwiesen Bürgerstiftung Pfalz

In der Gemeinde Spirkelbach (Landkreis Südwestpfalz) findet derzeit ein Prozess zur Reaktivierung brach gefallener Streuobstwiesen statt. Exemplarisch wird auf einem Gebiet von 3,5 Hektar mit rund 60 Einzelwiesen eine effiziente Inwertsetzung der Flächen und Bäume etabliert bzw. eine langfristige Finanzierung der dauerhaften Unterhaltung eruiert. Die Ergebnisse aus diesem Prozess sollen in einem Handlungsleitfaden zusammengefasst werden und als Best-Practice Broschüre der Entlastung anderer Gemeinden hinsichtlich der Planung, Vorbereitung und Finanzierungsgestaltung dienen.



Über die Bürgerstiftung Pfalz können Sie hier mehr erfahren: buergerstiftung-pfalz.de/

Wiederentdeckte Salatsorten - Eiskrautsalat Landfrauenverband Pfalz e.V.



Der Landfrauenverband Pfalz e.V. ist mit mehr als 230 Ortvereinen in der Region Pfalz vertreten. Ziel dieses Projektes ist die Förderung von gärtnerischen Kulturen im hausnahen Umfeld. Aus der Erkenntnis, dass die Kulturführung und Zubereitung vieler Gemüse und Salatsorten in Vergessenheit geraten sind, soll ein weitreichendes Kursprogramm in der Pfalz aufgelegt werden. Angestrebt wird in 230 Abendkursen rund 6.000 interessierten TeilnehmerInnen anhand der unbekannteren Sorte Eiskrautsalat an die eigene Aussaat und Zubereitung von diversen Salaten und Gemüsen heranzuführen.

Über den Landfrauenverband Pfalz e.V. können Sie hier mehr erfahren: landfrauen-pfalz.de/

Grüner Wall im Westen – Broschüre und Audioguide BUND Rheinland-Pfalz

Der BUND hat sich vorgenommen nicht nur den Naturschutz zum Thema zu machen, sondern auch die Geschichte des Westwalls so aufzuarbeiten, dass sie für NaturschützerInnen bzw. die Öffentlichkeit leicht zugänglich werden. Hierfür sind folgende drei Perspektiven relevant: Naturschutz, Denkmalschutz, Politische Bildung.



Das Projekt hat eine Broschüre mit Argumentationshilfen und Textbausteinen für Naturschützer zum Gegenstand sowie einen Audioguide für die breite Öffentlichkeit im Raum der Westwallruinen in der Schneifel mit rund 10 Bunkern auf 3,5 km Länge. Dort berührt der ehemalige Westwall ein wichtiges Vorkommen der Wildkatze.

Über die Aktivitäten des BUND am GWiW können Sie hier mehr erfahren: gwiw.bund-rlp.de

START
GESCHÄFTSSTELLE 1 2
FÖRDERUNGEN 1 2 3
KOOPERATIONEN 1 2
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70
Fax 06131. 16 50 71
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

FÖRDERUNGEN 3

**Blühendes Rheinhessen im Jubiläumsjahr -
Vielfalt der Wildbienen
BUND Rheinland-Pfalz e.V.**



Über die vergangenen Jahrhunderte haben Menschen Kulturlandschaften und eine hohe Vielfalt an Klein-Biotopen geschaffen. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts führte die Technisierung und Optimierung der landwirtschaftlichen Nutzung zu einer Nivellierung. Die Strukturmerkmale der traditionellen Kulturlandschaft gehen zurück und damit der Lebensraum der darauf angewiesenen Tier- und Pflanzenarten. In Rheinhessen kann der Prozess am Beispiel der floristischen Artenvielfalt, aber auch am Beispiel der Wildbienen beobachtet werden.

Das Projekt verfolgt das Ziel einer im Naturschutz vorbildlich entwickelten Gemeinde, insbesondere unter dem Aspekt der extensiven Wiesen und Randstreifen. Akzeptanz und Bewusstsein zur Bedeutung der heimischen Flora und daran angepasste Tierarten soll geschaffen werden - auch unter Beachtung der Wildbienen.

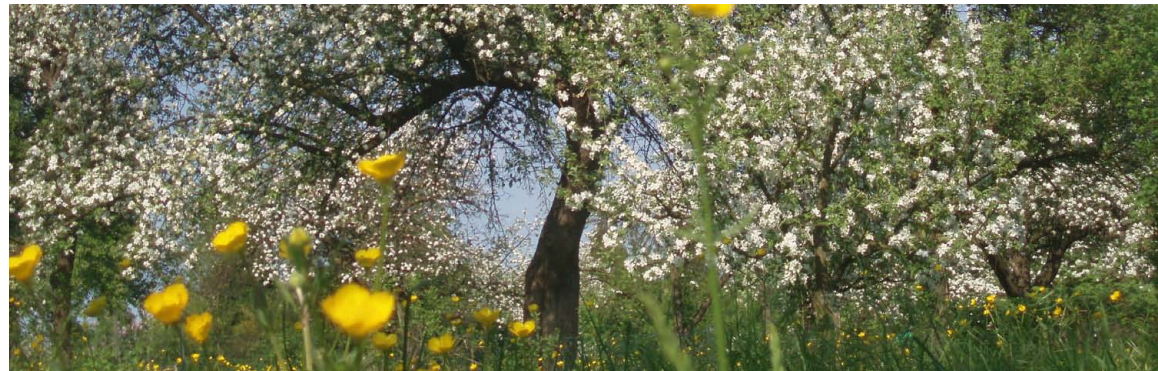
Über den BUND Rheinland-Pfalz e.V. können Sie hier mehr erfahren: www.bund-rlp.de/

**Flächenerwerb Bonefeld und Rengsdorf
NABU Rheinland-Pfalz e.V.**



Bonefeld: Der NABU möchte eine insgesamt rund 5.250 m² große Fläche erwerben, um öffentlich wirksame Umweltbildung für Eltern und Kinder zu initiieren. Auf den Flächen befinden sich 68 gut erhaltene Apfelbäume. Es ist geplant, dort das kreisweite NABU-Steinkauzprojekt auszudehnen und Baumpatenschaften, Schnittkurse sowie Apfelsammel- bzw. Apfelpressaktionen aufzubauen. Auch das NABU-Beweidungsprojekt soll in die Umweltbildung eingebunden werden. Zahlreiche, zum Teil historische Wanderwege führen an den Obstflächen vorbei und können viele Menschen für die natur- und umweltpädagogischen Aktionen des NABU sensibilisieren.

Rengsdorf: Die 2.550 m² große Fläche in Rengsdorf soll erworben werden, um den Apfelbaumbestand zu erhalten und zu sichern. Auf der Fläche befinden sich 11 sehr alte Apfelbäume, die mehrere Höhlen vorweisen und dadurch für den Natur- und Artenschutz sehr wertvoll sind. Sie bieten dem Steinkauz Lebensraum. Über den NABU Rheinland-Pfalz e.V. können Sie hier mehr erfahren: www.nabu-rlp.de/



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70
Fax 06131. 16 50 71
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

KOOPERATIONSPROJEKTE

VEGGIEDAY RHEINLAND-PFALZ IST ABGESCHLOSSEN

Die Kampagne des NABU Rheinland-Pfalz, des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) und der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz startete im April 2013 und endete im Dezember 2014.



Während der Projektlaufzeit haben **33 Informationsveranstaltungen in ganz Rheinland-Pfalz** stattgefunden, bei denen die Referenten und Multiplikatorinnen des Projektes über die Kampagne informiert haben. Diese Veranstaltungen sind neben den Bildungseinheiten mit der Vorstellung von Handlungsalternativen und den Kochschulungen wichtige Bestandteile der Verbreitung der Projektziele gewesen.

Die Bildungsarbeit der Kampagne verlief sehr erfolgreich. Mit **vier entwickelten Bildungsangeboten für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen** haben insgesamt 59 Veranstaltungen stattgefunden. Zehn ausgebildete Multiplikatorinnen unterstützen die Bildungsarbeit. Insgesamt wurden 39 Bildungseinheiten in Schulen sowie außerschulischen Lernorten durchgeführt.



In der **Erwachsenenbildung** fanden 20 Abendveranstaltungen, Workshops und Vorträge bei Fachtagungen statt.

Im Projektteil **Gemeinschaftsverpflegung** konnte neben Bio-Spitzenkoch Christian Kolb die vegetarische Köchin Gabriele Glasenapp für Kochschulungen verschiedener Institutionen gewonnen werden.



Es wurden 20 Kindertagesstätten von ihr geschult. Besonderer Wert wurde auf Rezepte, die Kindern gut schmecken und die oftmals gluten- und laktosefrei sind, gelegt.

Die Auseinandersetzung mit immer häufiger auftretenden Allergien oder Unverträglichkeiten spielt in der Gemeinschaftsverpflegung eine große Rolle.

Neben Hirse-Lauchpuffern, einer Grünkern-Bolognese, verschiedenen Gemüse- und Kartoffelvariationen und Dinkelpizza wurden vegane Nachtische z.B. mit Mandel- oder Reismilch getestet.

In der aktuellen Debatte um eine **nachhaltige Ernährung** konnten **vielseitige Impulse** gesetzt werden.

START
GESCHÄFTSSTELLE 1 2
FÖRDERUNGEN 1 2 3
KOOPERATIONEN 1 2
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70
Fax 06131. 16 50 71
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de



BIENEN UND WILDBIENEN IN RHEINLAND-PFALZ

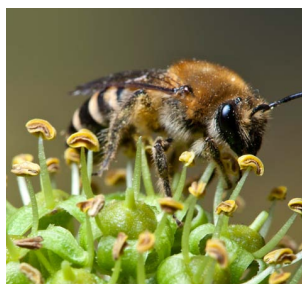


Die Kampagne Bienen und Wildbienen ist erfolgreich in ihr erstes Jahr gestartet. Die soziale Stadtkerei der Künstlergruppe **finger** auf der **Grünen Brücke in Mainz** hat seitdem regen Zulauf gefunden. Die neuen Termine für 2015 werden mit Beginn der Bienen-Saison angekündigt.



Mit dem Jahr 2015 liegt der Schwerpunkt der Kampagne auf Wildbienen: Die rund **550 verschiedenen Wildbienenarten**, die in Deutschland vorkommen, spielen bei der Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen eine entscheidende Rolle.

Sie sind zur Nahrungssuche und zum Wohnungsbau auf eine **vielfältige und strukturreiche Landschaft** angewiesen. Für manche Arten sind dies Lehmwände, in die sie Röhren zur Eiablage graben. Anhand von fünf Wildbienenarten und der Kampagne des Artenfinders können Sie sich auf die Suche nach der unbekannteren wilden Verwandtschaft der Honigbiene geben.



Und so funktioniert der Artenfinder:

Halten Sie entsprechend der Flugzeit und dem Lebensraum Ausschau. Anhand von Kurzmerkmalen, die Sie im **Flyer** zu fünf ausgewählten Arten finden und ggf. weiterer Literatur, bestimmen Sie Ihren Fund und können diesen auf der Seite des Artenfinders www.artenfinder.rlp.de melden.

LIFE PROJEKTE

LIFE SOONWALD

Zum 31.12.2014 **endete das LIFE-Projekt Soonwald**. Während der 5-jährigen Projektlaufzeit wurden in dem 5.700 Hektar großen Gebiet umfangreiche Maßnahmen zur Entwicklung der Lebensräume und Förderung der Arten durchgeführt.

Trotz der vor allem im letzten Halbjahr nassen Witterung konnten alle Maßnahmen abgeschlossen werden. Darunter auch zusätzliche Maßnahmen zur Fließgewässerentwicklung.

Aufgrund anderer günstiger ausgefallener Maßnahmen konnten acht weitere Plattenüberfahrten gebaut werden. Diese dienen als Ersatz für Rohrdurchlässe, welche häufig bei der Querung von Fließgewässern über forstwirtschaftliche Wege errichtet werden und dabei zur Beeinträchtigung des sensiblen Bachlebensraumes führen.

Des Weiteren wurde ein **naturnaher Spielplatz** am Waldlebniszentrum Soonwald in Neupfalz bei Schöneberg gebaut. Einen Gesamtüberblick über alle Maßnahmen gibt die neue **LIFE-Soonwald-Broschüre**, welche kostenlos unter kontakt@snu.rlp.de angefordert werden kann oder auch als **pdf auf der Projektwebsite www.life-soonwald.de** zum Download bereitsteht.



START
GESCHÄFTSSTELLE 1 2
FÖRDERUNGEN 1 2 3
KOOPERATIONEN 1 2
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70
Fax 06131. 16 50 71
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Impressum

Herausgeber

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

V. i. S. d. P. g.
Jochen Krebsühl

Fotografie / Zeichnungen

Seite 1: Michael Reuter

Seite 2 (unten): Dirk Munzert

Seite 2 (rechts): Helga R. Heilmann

Seite 7: NABU RLP

Seite 8 (links): Frank Teigler

alle weiteren: Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Konzept

Karnath & Partner GmbH & Co. KG, Ffm

Gestaltung

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank

BIC: GENODEMIGL

IBAN: DE 75 4306 0967 4032 8801 01

VERÖFFENTLICHUNGEN

Die hier vorgestellten Veröffentlichungen können **kostenfrei** bestellt werden: kontakt@snu.rlp.de oder 06131.16 5070

POSTER BÄUME UND STRÄUCHER DES WALDES

48 Baumarten werden auf zwei Postern samt ihrer Blätter, Blüten und Früchte vorgestellt.



FLYER ZUM ARTENFINDER WILDBIENEN

Im Rahmen des Projektes Bienen und Wildbienen in Rheinland-Pfalz haben wir fünf ausgewählte Wildbienen-Arten vorgestellt, die Sie anhand von Kurzmerkmalen und ggf. weiterer Literatur bestimmen können.

Die wilde Verwandtschaft der Honigbiene

Die rund 550 verschiedenen Wildbienenarten, die in Deutschland vorkommen, spielen bei der Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen eine entscheidende Rolle. Sie sind zur Nahrungsquelle und zum Wohnungsbau auf eine vielfältige und struktureiche Landschaft angewiesen. Für manche Arten sind die Lehmwände, in die sie Röhren zur Eiablage graben, Andere benötigen hierfür hohle Pflanzenstängel. Das Weiteren ist ein ausreichendes Blütenangebot vom Frühjahr bis in den Herbst als Nahrungsgrundlage für die oft hochspezialisierten Bienen unerlässlich.

Die Hälfte aller Wildbienenarten ist gefährdet, alleamt in Deutschland geschützt. Im Folgenden finden Sie fünf ausgewählte Wildbienenarten, die relativ leicht zu bestimmen sind.

ArtenFinder – so geht's:

Helfen Sie entsprechend der Flugzeit und dem Lebensraum aufmerksamen Ausschau. Anhand der Kurzmerkmale und ggf. weiterer Literatur bestimmen Sie Ihren Fund und können diesen auf der Seite des ArtenFinders www.artenfinder.rlp.de melden.

Laden Sie ein Foto mit hoch, dann kann das Team vom ArtenFinder Ihren Eintrag bestätigen. Dieser wird dann im amtlichen Naturschutz berücksichtigt.

www.artenfinder.rlp.de
snu.rlp.de

Kontakt:
Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7, 55116 Mainz
Tel: 06131.16 50 70

Kampagne -Bienen & Wildbienen-
Melike Lienthal und Jan Hoffmann
melike.lienthal@snu.rlp.de
jan.hoffmann@snu.rlp.de

Stiftung des öffentlichen Rechts
Vorstandsvorsitzende: Ulrike Nölken
Geschäftsführer: Jochen Krebsühl

In Kooperation mit dem
ArtenFinder Rheinland-Pfalz

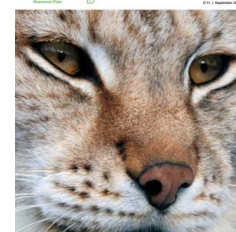
Stiftung des öffentlichen Rechts
Diether-von-Isenburg-Str. 7, 55116 Mainz
Rheinland-Pfalz
Rhein-Elbe als transnationaler Landschaftsraum

Die wilde Verwandtschaft der Honigbiene

ArtenFinder-Kampagne im Rahmen von:
Bienen & Wildbienen in Rheinland-Pfalz

Auf leisen Pfoten

Denkanstöße 11

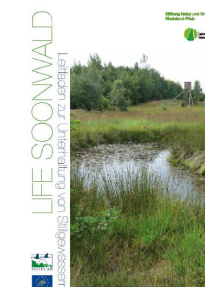


DENKANSTÖSSE

Das Heft 11 der Schriftenreihe Denkanstöße präsentiert die Beiträge der Fachtagung »Wildkatze und Luchs« im Juni 2013 inklusive einem Exkurs zum Wolf.

PROJEKT BROSCHÜRE & STILLGEWÄSSERLEITFADEN

LIFE Soonwald: Der Leitfaden enthält Empfehlungen zum Erhalt von Stillgewässern. Der Leitfaden ist für Fachleute wie auch für Interessierte Laien erstellt und steht als PDF auf der Projekt Website sowie in gedruckter Form zur Verfügung.



START
GESCHÄFTSSTELLE 1 2
FÖRDERUNGEN 1 2 3
KOOPERATIONEN 1 2
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70
Fax 06131. 16 50 71
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de